

# Berge Verschieben

Chakuza

Ich setz mich hin und schreibe einfach mal den Brief meines Lebens  
Erzähle alles einem Blatt, egal wie viel ihn lesen  
Seh' mich gerade noch am Strand spaziern', Hand in Hand mit meiner Frau  
Ich hab mich vor ner Wand platziert, starr sie an, wein mich aus  
Reibe meine Augen spür den Sand in ihn' und heule los  
Noch vor Tagen war das alles angenehm, die Freude groß  
Heute tobt ein Sturm in meinem Kopf und hört nicht auf zu wüten  
Sonne weg der Wind macht braunes Laub - blaue Blüten  
Steh auf und geh zum Kühlschrank hol das vierte Bier raus  
Was sich in meim' Bierglas spiegelt, das sieht wirklich nicht nach mir aus  
Ich verlier' mich gerade selbst verdammt ich kenn' das leider schon  
Es fühlt sich an als würde irgend so ein Fremder in mir wohn'  
Hab die Kräfte nie geschont, bekomm' die Rechnung präsentiert  
Denn im echten Leben läuft es nun mal echt nicht wie geschmiert  
Mein Gedächtnis explodiert es vermischt sich alles kreuz und quer  
Und alles was mir früher einmal leicht fiel, fällt mir heute schwer

Wieder muss der Boden unter meinen Füßen beben  
So bedrohlich dieses honigsüße Leben  
Ich geh den Weg den die großen Männer gegangen sind  
Das hat sich verändert von jetzt an geh ich woanders hin

Aber niemand hat die Kräfte weder Zwerge noch Riesen  
Um die Hälfte eines Berges zu verschieben  
Und so schieb' ich eben meinen Berg alleine  
Doch egal wie alleine ich bin ich kriegs' hin

Aber niemand hat die Kräfte weder Zwerge noch Riesen  
Um die Hälfte eines Berges zu verschieben  
Und so schieb' ich eben meinen Berg alleine  
Doch egal wie alleine ich bin ich kriegs' hin

Ich setz mich hin und nun beginnt ein neuer Part meines Lebens  
Nehme alle alten Dinge, mal' nen Grabstein daneben  
Grabe alles das was etwas schlimmes ist ein  
Ich habe so viel falsch gemacht aber so will ich nicht sein  
Ich wär gern wie alle andern' gern ein friedlicher Vater  
Aber ziehe durch die Bars - gestiefelter Kater  
Muss mich abschießen, denn sonst mach ich heut Nacht wieder kein Auge zu  
Anstatt es zu verarbeiten, kipp ich lieber aus den Schuhn'  
Genug und Happy Birthday Chak, Willkomm' im neuen Leben  
Da wo alle Leute die du mal enttäuscht hast dir vergeben  
Ja ich sehs' da war ein Licht, jippie, wieder am Leben  
Und ich werd' mein altes Ich wie nen Marienkäfer zertreten  
Vergeblich was gesucht, was mich mal glücklich macht  
Und nun ist das in Wirklichkeit passiert sag wie verrückt ist das  
Spielt die ganze Welt verrückt, denn ich hab endlich meinen Platz  
Das letzte mal die Füllfeder noch angefasst, ich schreibe was

Wieder muss der Boden unter meinem Füßen beben  
So bedrohlich dieses honigsüße Leben  
Ich geh den Weg den die großen Männer gegangen sind  
Das hat sich verändert von jetzt an geh ich woanders hin

Aber niemand hat die Kräfte weder Zwerge noch Riesen  
Um die Hälfte eines Berges zu verschieben  
Und so schieb' ich eben meinen Berg alleine

Doch egal wie alleine ich bin ich kriegs' hin

Aber niemand hat die Kräfte weder Zwerge noch Riesen  
Um die Hälfte eines Berges zu verschieben  
Und so schieb' ich eben meinen Berg alleine  
Doch egal wie alleine ich bin ich kriegs' hin